

14. November bis
28. November 2021



75 Jahre
Familie
Robrecht

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 04
Gottesdienste	Seite 10
Termine	Seite 15
Neuigkeiten	Seite 17
Kontakt	Seite 19



Heribert Dölle

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. (Victor Hugo)

Liebe Leserin, lieber Leser!

was wäre unsere Liturgie, was wären unsere kirchlichen Feiern ohne die Kirchenmusik? Wie groß war das Vermissen in den Zeiten der COVID-19 Pandemie. Orgelspiel, Chor, Musik – sie öffnen unsere Herzen, schließen sie auf für die Botschaft Jesu, lassen uns einstimmen in Lobgesang und Lobpreis und ermöglichen uns, unseren Gefühlen Ausdruck zu geben, nicht zuletzt auch uns selbst mit unserem Gesang einzubringen, uns in ihm als Gemeinde zu vereinen und so zum Klingen zu bringen, was uns innerlich bewegt. Musik, sie verbindet Welten, eröffnet neue Dimensionen und stellt eine Brücke dar, wo Worte fehlen.

Die Bedeutung der Kirchenmusik und ihre Qualität war in der früheren Gemeinde Herz Jesu und ist heute bei uns in Derendorf Pempelfort ein hohes Gut. Sie ist unübersehbar mit dem Namen Robrecht verbunden und begeht in diesem Jahr ein 75-jähriges Jubiläum. Dafür sagen wir von ganzem Herzen Dank. Den Anfang machte Josef Robrecht 1946 und am 1. Juli 1988 setzte der Sohn Hanjo Robrecht diese Arbeit fort. Nicht unerwähnt bleiben soll auch als Sängerin Hubertine Robrecht. Die Familie gab der Kirchenmusik Gesicht, Klang und Melodie. Viel an Wechsel, Wandel und Umstrukturierung prägte diese Jahre, doch eines blieb immer gleich: der Einsatz und die Liebe zur Musik, das Gespür für das Auffinden und Überarbeiten vergessen geglaubter Werke alter Meister. Das Mitwirken an großen Aktionen, die Beständigkeit im Einsatz für unsere Gemeinde, die sprühende Begeisterung für die Musik, die Energie in der Chorarbeit bei Groß und Klein und vieles mehr ließe sich hier noch aufzählen. Einen profunden Einblick dieser 75 Jahre eröffnet der Beitrag von Adelheid Meusen in dieser Ausgabe. Als Pfarrer unserer Gemeinde sage ich ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz, für dieses klangvolle Wirken, für die musikalische Verlebendigung unserer Liturgie, für all die Klangfarben und die Resonanz, die dadurch Musik in unserem Inneren hervorgerufen hat und immer wieder hervorruft.

Für diese 75 Jahre bedanken wir uns von Herzen.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Heribert Dölle

75 Jahre - Eine Familie für die Kirchenmusik



Am 31.10.1946 wurde Josef Robrecht durch Pfarrer Hilvert dem Kirchenchor vorgestellt. Niemand ahnte damals, dass mit diesem Tag der Name Robrecht in der Folgezeit – seit nunmehr 75 Jahren – bei der Kirchenmusik in Herz Jesu den musikalischen Ton angibt.

Es war gewiss kein Leichtes für den damals 23-jährigen, das Amt des Organisten und Dirigenten von dem im Chor allseits beliebten und geschätzten Hans Becker, der eine Arbeitsstelle an einem anderen Ort angenommen hatte, zu übernehmen. Aber mit Ehrgeiz und Elan führte er den Chor und die Kirchenmusik in Herz Jesu zu ungeahnten Höhen.

Josef Robrecht, geboren in Bonn, hatte an der Musikhochschule Köln studiert und dort 1944 ein Notexamen abgelegt. Neben seiner Tätigkeit in Herz Jesu studierte er am Robert Schumann Konservatorium in Düsseldorf und holte 1954 seine Examina nach.

In dieser Zeit wuchs die Zahl der Sängerinnen und Sänger stetig, und es gelang Herrn Robrecht, einen Knabenchor zu gründen, der sich vornehmlich dem Choral widmete, einem Spezialgebiet Robrechts. Eine sprudelnde Quelle an Informationen ist die stets ausführlich und sorgsam verfasste Chronik des Kirchenchores.

In ihr spiegelt sich die herausfordernde Aufgabenstellung Josef Robrechts an sich selbst und den

Chor, aber gleichzeitig auch die Freude und das Engagement der Sängerinnen und Sänger und die gemeinsame Hochstimmung nach gelungenen Aufführungen.

Die positiven Pressekritiken spornen zusätzlich an – das gilt damals wie heute. Erinnert sei an die großen Aufführungen:

- Händels „Messias“, erstmals 1957 aufgeführt
- Haydn: „Nikolai“- Messe und Große Orgelsolo-Messe
- Caldara: „Missa venerationis“
- Schubert „Messe in B-Dur, op.141“
- „Johannespassion“ von Schütz
- „Weihnachtsoratorium“ von Bach
- „Requiem“ von Mozart

Eine Besonderheit war die Erstaufführung der Messe von Igor Strawinsky während der Liturgie, die Josef Robrecht zur Feier seines 30-jährigen Dienstjubiläums ausgewählt hatte. Die Presse schrieb dazu: „Dem Chor der Herz Jesu Kirche bereitete diese komplizierte Aufgabe keine bemerkenswerten Schwierigkeiten, intonationssichere Geschlossenheit in den Einzelstimmen wie im Gesamtbild des rund siebzig Mitglieder umfassenden Chores war die Regel...“ Ein Lob für Herrn Robrecht und für uns! (Anm: Einige Chormitglieder erinnern sich an diese Messe auch als „schräge Messe“).

Neben den kirchlichen Aufgaben begleitete er den Chor auch auf Ausflügen und den dazugehörigen



musikalischen Beiträgen. Und nicht zuletzt dirigierte er die weltlichen Aufführungen „Hair“ und „Anatevka“ sowie Ausschnitte aus „Zar und Zimmermann“, z. T. von Hanjo Robrecht am Klavier begleitet.

Aber die Arbeit besteht nicht nur aus Konzerten und festlichen Messen, sondern vor allem aus der musikalischen Gestaltung der sonntäglichen Messen mit Orgelbegleitung oder auch a cappella – gerade letztere fordern den Kantor und die Sängerinnen und Sänger in besonderer Weise. Mit Josef Robrecht verbunden ist auch die Geschichte der Orgeln in der Kirche Herz Jesu. Bei seinem Dienstantritt im Jahr 1946 stand in der Kirche eine kleine Notorgel, die aus den Resten der im Krieg zerstörten Orgel zusammengesetzt worden, aber für

die Kirche viel zu klein war. Bis 1948 wurde sie geringfügig erweitert, bis schließlich 1955 eine größere Orgel (Fa. Ernst Seifert) gebaut wurde. 1982 konnte die Chororgel – ein Wunschkind Robrechts und die Idee des früheren Pfarrers Moll – errichtet werden. Seit dieser Zeit singen wir im Altarraum neben der Chororgel. Es war ungewohnt, und mancher von uns tat sich schwer, permanent der Gemeinde gegenüber präsent zu sein. Ungeachtet dessen sind wir nun direkt in die Feier der heiligen Messe einbezogen - die Entfernung zur großen Orgel ist einfach zu weit. Die große Orgel war wegen der zu ihrer Bauzeit nur unzureichenden Baumaterialien mit der Zeit unspielbar geworden. Sie konnte nun erneuert, repariert, erweitert und

1987 feierlich eingeweiht werden. Wie schon 1982 die Chororgel wurde auch die große Orgel zu Einweihung von Hanjo Robrecht gespielt. Er war maßgebend an der Planung und Registrierung beider Instrumente beteiligt.

Durch den Bau der großen Orgel und der vorhandenen Chororgel war es möglich geworden, auch große Orgelliteratur zu spielen. Für Josef Robrecht war dies ein Kriterium, bei der bevorstehenden Neubesetzung der Stelle in 1988 „gegenüber dem Erzbistum zu begründen, dass wir wieder einen hauptamtlichen A-Musiker brauchen und nachzuweisen, dass Herz Jesu in Derendorf auf katholischer Seite ein kirchenmusikalischer Schwerpunkt ist“. Seine Argumente überzeugten, und mit der Anstellung seines Sohnes Hanjo Robrecht zum 1.7.1988 wurde auch ein Wunsch des Chores erfüllt.

Wir hatten sein Aufwachsen erlebt, so 1967 zur Feier des 60-jährigen Chorjubiläums, als er 4-händig mit seinem Vater, aber auch allein zwei Stücke auf dem Klavier vortrug. Seine Liebe zum Orgelspiel: „Ich erinnere mich, dass ich schon als Kind neben meinem Vater saß und bewunderte, wie er mit beiden Händen und beiden Füßen die allerhöchsten und allertiefsten, die lautesten und die leisesten Töne zum Klingen brachte. Der Zusammenstellung der

Klangfarben schienen dabei keine Grenzen gesetzt zu sein“ hatte ihn nicht mehr losgelassen. Aus dem bewundernden Kind war inzwischen ein hervorragender Organist geworden. Wir freuten uns auf die Zusammenarbeit mit dem jungen und engagierten Musiker. Wie zuvor unter Josef Robrecht sangen bzw. singen fortan seine Mutter Hubertine († 2017) als Sopransolistin und seine Schwester Gertrud (seit 1965) ebenfalls Sopran nach dem Dirigat des Sohnes bzw. Bruders.

Mit großem Engagement werden neben der Orgelmusik die Sängerrinnen und Sänger des Chores gefordert. Schließlich soll Herz Jesu eine „Hochburg der Kirchenmusik“ bleiben, mit Orgel- und Chormusik. Dabei legt Hanjo Robrecht besonderen Wert darauf, Werke aufzuführen, die einzigartig sind, die nach langer Zeit in Herz Jesu eine Uraufführung erleben oder deren Noten irgendwo verschollen waren. Mit Akribie stöbert er in Archiven und Bibliotheken nach solchen Kompositionen. Fündig geworden, redigiert er unter großem Zeitaufwand die handschriftlichen Kompositionen, damit wir proben und in festlichen Hochämtern mit Solisten und Orchester diese Werke aufführen können. Zu diesen Komponisten zählen u.a. Ferdinand Schubert, François Giroust, Pietro Pompeo Sales, Ignaz Holzbauer, Joseph Eybler, Johannes



Ritschel, Georg Reuter, Giuseppe Schuster.

Selbstverständlich werden die „alltäglichen“ Aufgaben darüber nicht vernachlässigt.

Die Hiobsbotschaft am 19.12.2001, dass die Kirche Herz Jesu wegen des drohenden Einsturzes des Gewölbes sofort geschlossen wurde, traf uns alle. Die Orgeln mussten ausgebaut bzw. gegen eindringenden Staub geschützt werden. In diesen Jahren (bis Ende 2004) lernten wir Hanjo Robrechts Organisations- und Improvisationstalent kennen.

Seit dem 13.1.1988 sind die alljährlich stattfindenden „Winterlichen Orgelkonzerte“ in Düsseldorf ohne

ein Konzert in der Kirche Herz Jesu nicht denkbar. Gerade bei diesen Konzerten gibt es immer wieder Unvorhergesehenes - Unerwartetes. Dies gelingt Hanjo Robrecht durch die Auswahl der Werke und auch durch die Kombination der Orgel mit anderen Instrumenten, z.B. Schlagwerk, Trompete, Akkordeon, was zu unglaublichen, manchmal körperlich spürbaren Klangerlebnissen bei den begeisterten Konzertbesuchern führt.

Aus allgemein bekannten Gründen konnte das Konzert in diesem Jahr nicht stattfinden und gemeinsames Singen und Musizieren ist nicht erlaubt. Aus der Not

heraus hat Hanjo Robrecht fantasievoll mit viel Einsatz und Mut die moderne Technik sich und uns für die gesamte Pfarrgemeinde (Podcast 7x2) zunutze gemacht. Beim „Gemeindesingen online“ können sich alle beteiligen, man sieht sich zwar, aber man hört sich nicht. Dennoch vermittelt es durch die verbindenden Worte und die Klavierbegleitung immer wieder ein Gemeinschaftsgefühl. Eine Kostprobe des ausgefallenen Konzerts ist in einem Podcast zu hören. Zum Weihnachtsfest erschien eine Meditations-CD, u.a.

auch mit Chorgesang, die online aufgenommen wurde.

So lassen seit 75 Jahren Vater und Sohn Robrecht, jederzeit unterstützt von Ehefrau / Mutter Hubertine und Tochter / Schwester Gertrud, mit der Kirchenmusik in der Kirche Herz Jesu, heute Teil der Katholischen Kirche Derendorf Pempelfort, „Töne zu Musik“ werden.

Adelheid Meusen

Quellen: Chronik des Kirchenchores mit Anlagen und eigene Erlebnisse/ Erfahrungen.



Samstag, 13. November

15.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (3G)	Marien-Hospital

Sonntag, 14. November

L1: Dan 12,1-3, L2: Hebr 10,11-14.18, Ev: Mk 13,24-32

33. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.00 Uhr	HL. Messe (3G)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 16. November

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (3G)	Marien-Hospital

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt;
Vo = Pfarrer Vossen

Mittwoch, 17. November

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 18. November

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

Freitag, 19. November

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 20. November

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (3G)	Marien-Hospital

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

Sonntag, 21. November

Christkönigssonntag

Diasporasonntag / Diaspora-Kollekte

L1: Dan 7,2a.13b-14, L2: Offb 1,5b-8, Ev: Joh 18,33b-37

11.00 Uhr	HL. Messe (3G)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	Familienmesse (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache mit Neu-Diakon Andrés Cornejo	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Vo)	Sankt Rochus

Dienstag, 23. November

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (3G)	Marien-Hospital

Mittwoch, 24. November

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 25. November

08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 26. November

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

3G-Regel für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Ab dem ersten Adventswochenende (27./28. November) bitten wir Sie, zu allen **Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen (inkl. Vorabendmessen)** einen Nachweis mitzubringen, dass sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind (max. 24 Stunden alter PCR-Test oder Antigenschnelltest). Ohne Vorlage dieses Nachweises ist der Besuch dieser Gottesdienste nicht möglich.

Die Abstandsregeln in den Kirchen entfallen, so dass wir durch diese Regelung wieder mehr Gottesdienstbesucher in die Kirche lassen können.

Die Kontrolle des Nachweises erfolgt an den Eingangstüren. Es ist auch weiterhin eine medizinische Maske in der Kirche zu tragen (auch am Sitzplatz).

Bitte beachten Sie, dass in den **Krankenhäusern** bei allen Gottesdiensten die 3G-Regel gilt.

Samstag, 27. November

12.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.45 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebete	Sankt Adolfus
17.30 Uhr	Abendstern zum 1. Advent (3G) (Ba)	Sankt Rochus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (3G) (Sch)	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (3G)	Marien-Hospital

Sonntag, 28. November

1. Adventssonntag

L1: Jer 33,14-16, L2: 1 Thess 3,12-4,2, Ev: Lk 21,25-28.34-36

10.00 Uhr	Große Leute Kirche (Ba)	Herz Jesu
10.00 Uhr	HL. Messe (3G)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
10.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebete (spanischsprachige Gemeinde)	Sankt Adolfus
11.00 Uhr	HL. Messe (3G) (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adolfus
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebete der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (3G) (Me)	Sankt Rochus

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.



Termine

Adventsbasar im Miniformat

Sonntag, 21. November, 12.00 Uhr

Vorplatz Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Jülicher Straße 50

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt zusammen mit der ghanaischen und italienischen Gemeinde dazu ein, im Anschluss an die Sonntagsmesse bei einem kleinen Adventsbasar mit Kaffee und Glühwein miteinander ins Gespräch zu kommen. Um den Erlös aus den angebotenen Waren aufzustoocken, wird um Spenden gebeten. Der Erlös und die Spenden gehen zu gleichen Teilen an die gemeinnützigen Organisationen, die von der kfd Derendorf Pempelfort bereits im laufenden Jahr unterstützt wurden: die Arche in Düsseldorf-Wersten, das Frauenhaus Düsseldorf und Fortschritt Düsseldorf e.V.

Das Ende des Basars ist für 15 Uhr vorgesehen.

Wir hoffen sehr, dass die Durchführung des Minibasars möglich sein wird. Bitte beachten Sie, dass sowohl bei der Hl. Messe als auch beim Basar die 3G-Regel gilt und bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.



Abendstern zum 1. Advent
Samstag, 27. November, 17.30 Uhr
Kirche Sankt Rochus,
Bagelstr./Ecke Prinz-Georg-Str.

Kirche zur guten Nacht für kleine Leute

Am Abend, wenn der Mond aufgeht und die Sterne anfangen zu leuchten, wird es Zeit, still und ruhig für die Nacht zu werden. Hierzu lädt der „Abendstern“ Familien mit kleinen Kindern ein.

Der „Abendstern“ ist ein Abendgebet und besteht aus traditionellen Abendliedern, Gebeten, christlichen Erzählungen und Segen.

Große Leute Kirche
Sonntag, 28. November, 10 Uhr
Kirche Herz Jesu,
Roßstr. 75

Der Wortgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, der normalerweise in der Kita St. Michael stattfindet, wird pandemiebedingt in die Kirche Herz Jesu verlegt.

Auf Kaffee und Kekse im Anschluss auf dem Spielhof der Kita muss leider verzichtet werden.

Gemeindesingen online
Sonntag, 28. November, 16.30 Uhr



Am ersten Adventssonntag laden wir wieder zum Gemeindesingen ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und mitsingen oder auch nur zuhören!

Die Anmeldung erfolgt über
www.kirchedp.de/gemeindesingen.

Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

6x11 Jahre Pfarrkarneval in Derendorf/Pempelfort

Jubiläums-Karnevalssitzungen

Freitag, 11. Februar 2022, 19 Uhr Barbarasaal

Dienstag, 15. Februar 2022, 15 Uhr Pfarrsaal Sankt Adolfus

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit Ihnen unseren Pfarrkarneval feiern zu können. Geplant ist eine Jubiläumssitzung im Barbarasaal und eine Seniorensitzung im Pfarrsaal Sankt Adolfus.

Für beide Veranstaltungen wird - entsprechend den Corona-Regelungen des Comitees Düsseldorfer Carneval - eine Teilnahme nur für Geimpfte bzw. Genesene möglich sein.

Da wir zurzeit noch nicht absehen können, wie viele Personen bei den Veranstaltungen möglich sein werden, startet der Kartenverkauf erst im kommenden Jahr. Auch eine Vorbestellung ist zurzeit noch nicht möglich.

Weitere Informationen zu den Karnevalssitzungen und dem Kartenverkauf werden wir auf unserer Internetseite www.kirchedp.de/karneval und im 7x2 veröffentlichen.

Helau!

Helau!

Helau!



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in

denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie – oft unter schwierigen Bedingungen – ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!



Werde
Liebesbote!

Diaspora-Sonntag
21. November 2021

Ihre
Spende
zählt!

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon in Vorbereitung

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

**Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro
vorab telefonisch oder schriftlich abzu-
sprechen.**

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbe-
fällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-
pempelfort.de (ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*



Bestellung von „7x2 digital“
als Newsletter
www.kirchedp.de/newsletter



Folgen Sie uns auf
[www.facebook.com/
kathderendorfpempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfpempelfort.de)